

Sie

wollen naturwissenschaftlich arbeiten ohne ein langes und schwieriges Hochschulstudium absolvieren zu müssen ?



Sie

wollen nach kurzer Ausbildungszeit ihren Berufsabschluss erreichen und sich trotzdem alle Zukunftschancen offen halten ?



Sie

wollen die Naturwissenschaft praktisch erleben und streben einen krisensicheren Arbeitsplatz an ?



Sie

wollen in der Forschung für Chemie, Physik, Biologie, Mikrobiologie oder Medizin arbeiten ? Bei der Aufklärung von Kriminalfällen mithelfen ? Lebensmittel auf Schadstoffe untersuchen und Umweltbelastungen aufspüren?



Sie wollen mehr über diese Ausbildung erfahren ?

Besichtigen Sie die Chemieschule !

Jeden Donnerstag um 14:00 Uhr führen wir während des Unterrichtsbetriebs durch die Praktikumsräume.
(Bitte telefonisch anmelden !)

Besuchen Sie unsere Schnuppertage !

Schnuppertage finden zu unterschiedlichen Themen mehrmals jährlich statt.
Termine bitte nachfragen oder im Internet nachsehen.
Anmeldung erforderlich.

Tage der Offenen Tür

Im Frühjahr und im Herbst findet jeweils ein Tag der Offenen Tür statt.
Termine bitte nachfragen oder im Internet nachsehen.

Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung beginnt am 1. August.
(Unterrichtsbeginn Mitte September)

Unterrichtsbeginn und Schulferien werden wie an öffentlichen Schulen durch das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEuG) geregelt.

Schulträger

Schulträger der Chemieschule Dr. Erwin Elhardt ist die gemeinnützige Chemieschule Dr. Elhardt GmbH.

Chemieschule Dr. Erwin Elhardt
Staatlich anerkannte Fach- und Berufsfachschule
München

CTA

Chemisch - Technischer Assistent
Chemisch - Technische Assistentin



Werden Sie CTA !

CEM 130 Jahre Erfahrung
in naturwissenschaftlicher Ausbildung



Ludmillastraße 30
81543 München
Tel.: (089) 651 40 31
Fax: (089) 651 40 33

www.chemieschule-bayern.de



Ludmillastraße 30
81543 München
Tel.: (089) 651 40 31
Fax: (089) 651 40 33

www.chemieschule-bayern.de

Wer kann CTA werden ?

Jeder, der einen Mittleren Bildungsabschluss oder einen mindestens gleichwertigen Schulabschluss ("Quabi", Realschul-, Wirtschaftsschulabschluss, Oberstufenreife oder Abitur) erreicht hat, kann CTA werden.

Nicht erforderlich sind ein bestimmter Notendurchschnitt, Vorpraxis, Aufnahmeprüfung oder besondere naturwissenschaftliche Vorkenntnisse.

Für wen ist die Ausbildung geeignet ?

Jeder, der gerne im Laboratorium zusammen mit Chemikern, Physikern oder anderen Naturwissenschaftlern praktisch arbeiten möchte, sollte CTA werden. Keine andere vergleichbare Ausbildung verhilft in kürzerer Zeit zu einem ähnlich abwechslungsreichen und vielseitigen Beruf.

Besonders geeignet ist diese Ausbildung für Jugendliche, die über die praktische Tätigkeit im Laboratorium hinaus mit naturwissenschaftlicher Neugier am Fortschritt ihrer Arbeit teilhaben wollen, sei es an Forschungsergebnissen oder an der Verbesserung der Eigenschaften eines neuen Produkts.

Wo können CTAs arbeiten ?

CTAs arbeiten in staatlichen, kommunalen und privaten Untersuchungsanstalten und Forschungsabteilungen der Bereiche Chemie, Biochemie, Physik, Pharmazie, Medizin, Biologie, Physiologie, Umweltschutz, Lebensmittelchemie, in Kontrolllaboratorien von Staat, Stadt und Industrie, in Max-Planck-Instituten, in der Industrie (Chemie, Pharmazie, Lacke, Kunststoffe, Kosmetik, Lebensmittel, Halbleiterherstellung, Fotografie), in Kliniken, Universitäten, Hochschulen, Schulen usw. Durch diese Verschiedenartigkeit der Arbeitsstellen kann jeder Absolvent in der Nähe seines Wohnortes einen Arbeitsplatz finden.

Wie sind die Berufsaussichten für CTAs ?

Gut ausgebildete CTAs hatten schon immer ausgezeichnete Berufschancen. Nicht zuletzt ist dafür die Vielseitigkeit dieses Berufes und seiner Arbeitsmöglichkeiten verantwortlich und die gerade in den letzten Jahrzehnten zunehmende Zahl von notwendigen Messungen, Untersuchungen und Überwachungen auf den Gebieten Umweltschutz, Forschung und Medizin.

Fortbildung zum Chemietechniker

Nach einem Jahr Berufstätigkeit können sich CTAs an der Chemieschule Dr. Erwin Elhardt fortbilden zum staatlich geprüften Chemietechniker mit dem Schwerpunkt Biochemie, Lebensmittelchemie oder Umweltschutz.

Unterrichtsfächer

Pflichtfächer für alle Schwerpunkte

Ethik
Deutsch
Englisch
Sozialkunde
Informationsverarbeitung
Physik
Mathematik
Allgemeine + Anorganische Chemie
Organische Chemie
Physikalische Chemie
Mikrobiologie
Analytik

Praktikum Mikrobiologie + Mikroskopie
Praktikum Grundlagen der Analytik
Praktikum Instrumentelle Analytik
Praktikum Präparative Chemie
Praktikum Physikalische Chemie

Für das zweite Schuljahr legt sich jeder Schüler auf den Schwerpunkt seiner Wahl fest. Für die Durchführung eines Schwerpunktes ist jedoch eine Mindestzahl von Schülern erforderlich.

Pflichtfächer für den Schwerpunkt Biochemie

Biochemie
Praktikum der Biochemie

Pflichtfächer für den Schwerpunkt Lebensmittelchemie

Lebensmittelchemie
Lebensmittelchemisches Praktikum

Pflichtfächer für den Schwerpunkt Umweltanalytik und -technik

Umweltanalytik und -technik
Umweltanalytisches Praktikum

Ausbildungsablauf

Unterricht

Der Unterricht erfolgt nach den vom Kultusministerium genehmigten Studententafeln und Lehrplänen unter der Aufsicht der Regierung von Oberbayern nach dem Bayerischen Gesetz

über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). In jeder Woche werden etwa zwei Tage praktischer und 2,5 Tage theoretischer Unterricht mit insgesamt rund 38 Unterrichtsstunden erteilt. Die Schüler lernen in überschaubaren Klassen, so dass, im Unterschied zu Vorlesungen, Unterrichtsgespräche stattfinden.

Ausbildungsort

Der gesamte Unterricht, auch der praktische Unterricht, findet an der Chemieschule statt. Ihr steht dafür ein großes Schulgebäude mit 10 modern eingerichteten Laboratorien zur Verfügung, das für die naturwissenschaftliche Ausbildung errichtet wurde. Der Schüler muss sich also nicht mühsam bei Firmen um einen praktischen Ausbildungsplatz bewerben. Da die Chemieschule nicht wie ein Produktions- oder auch Forschungsbetrieb einer bestimmten Aufgabe verpflichtet ist, kann die Ausbildung vielseitiger und gründlicher erfolgen.

Ergänzungsunterricht

Im ersten Schuljahr kann Ergänzungsunterricht in folgenden Fächern angeboten werden:

Allgemeine und Anorganische Chemie
Chemisches Fachrechnen

Wahlfächer

Bei ausreichendem Interesse werden Wahlfächer eingerichtet, z.B. Biologie, Kunststoffe, Datenverarbeitung in der Chemie.

Abschlussprüfung

Die zweijährige Ausbildung wird durch eine theoretische und praktische staatliche Abschlussprüfung an der Chemieschule abgeschlossen.

Bei bestandener Abschlussprüfung wird die folgende Berufsbezeichnung zuerkannt:

staatlich geprüfte
Chemisch-Technische Assistentin

staatlich geprüfter
Chemisch-Technischer Assistent